



Vom Mut, sich als Kirche der Schuld zu stellen

Dietrich Bonhoeffer
zum 110. Geburtstag

4. Februar 2016 Abendvortrag
Französische Friedrichstadtkirche, Berlin-Mitte

5. Februar 2016 Fachtagung
Französische Friedrichstadtkirche, Berlin-Mitte,
Casalis

www.eaberlin.de

Stellen Sie sich vor, Sie haben Geburtstag – und man spricht über die Schuld in ihrer Familie, in ihrer Gemeinde? Dietrich Bonhoeffer ließe sich von dieser Vorstellung nicht abschrecken. Im Gegenteil, gerade die Frage nach der Schuld beschäftigte ihn zutiefst, theologisch und politisch: Wie soll und muss sich die Kirche zur Schuld stellen? Bonhoeffer rief zu einem mutigen Schuldbekenntnis auf, zu einer auch für die Kirche selbst schonungslosen Anerkennung der Schuld. In der Schonungslosigkeit sah er den einzigen Weg zu Freimut und Neuanfang.

Die Frage nach dem Umgang mit Schuld in der Kirche ist zugleich auch in der aktuellen öffentlichen Diskussion verankert: Schuld wird als eine soziale und strukturelle Wirklichkeit innerhalb der Kirchen begriffen, die von den Kirchen ausgehend in die Gesellschaft hineinwirkt. Hier liegt eine tiefe Herausforderung. Dietrich Bonhoeffer hilft dabei, diese Herausforderung anzunehmen.

Die Tagung bringt Bonhoeffers Positionen mit den aktuellen Schuldkontexten der Kirche(n) in Berührung. Es zeigt sich: Dietrich Bonhoeffer kann für die heutige Situation wichtige Orientierung geben – auch mit 110 Jahren ist seine Theologie frisch und lebendig.

Wir laden Sie herzlich ein!

PD Dr. Eva Harasta, *Evangelische Akademie zu Berlin*

Pfr. i. R. Gottfried Brezger, *Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus*

ibg Internationale Bonhoeffer-Gesellschaft
Deutschsprachige Sektion e.V.

Dietrich Bonhoeffer, Hf. m. a.
Berlin-Marienberg 9
Marieburger Allee 43

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH

Charlottenstraße 53/54

10117 Berlin

Tel. (030) 203 55 – 500

Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de

Internet www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte Direktor Dr. Rüdiger Sachau

Programm

Donnerstag, 4. Februar 2016 Abendvortrag

- ab 17 Uhr Ankommen
17.30 Uhr Begrüßung
18.00 – **Mut zur Schuld.**
19.30 Uhr **Dietrich Bonhoeffer zum 110. Geburtstag**
Abendvortrag von
Bischof i.R. Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Huber
20.00 Uhr **Orgelkonzert in der Französischen Friedrichstadtkirche**

Freitag, 5. Februar 2016 Fachtagung

- 9.00 Uhr Ankommen und Anmeldung
9.30 Uhr **Schuld anerkennen und um Vergebung bitten. Reflexionen zum Studien- und Versöhnungsprozess zwischen Lutheranern und Mennoniten auf Weltebene**
Dr. Simone Sinn, *Studienreferentin für öffentliche Theologie und interreligiöse Beziehungen, Lutherischer Weltbund, Genf*
Reaktion: Prof. Dr. Ralf Wüstenberg, *Flensburg*
10.45 Uhr Pause
11.00 Uhr **Was tut man, wenn man als Gemeinschaft Schuld auf sich geladen hat? Eine aktuelle Perspektive aus Deutschland**
P. Klaus Mertes SJ, *Direktor des Kollegs St. Blasien*
Reaktion: Ao. Univ. Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel
12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen
13.30 Uhr **Die politische Dimension der Versöhnung. Südafrika und Deutschland im Vergleich**
Prof. Dr. Ralf Wüstenberg, *Flensburg*
15.00 Uhr Pause
15.30 Uhr **Arbeitsgruppen**
Gesellschaftlich von der Suche nach Versöhnung sprechen: Welche Aufgaben haben die evangelischen Kirchen beim Umgang mit gesellschaftlicher und kirchlicher Schuld in Bezug auf die Situation in der DDR?
Johannes Beleites, *Vorsitzender des Beirates für Versöhnung und Aufarbeitung in der evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, Großkochberg*
Theologisch von der Suche nach Vergebung sprechen: „Entscheidend ist, dass nicht weitere Wunden gerissen werden“ (D. Bonhoeffer). Der lange Weg von der „Vernarbung“ der Schuld zu Vergebung und Versöhnung
Ao. Univ. Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel, *Wien*
17.00 – **Podiumsgespräch:**
18.30 Uhr **Mut, Schuld, Vergebung, Bonhoeffer**
19.30 Uhr **Geburtstageinladung ins Bonhoeffer-Haus**
Lesung und Musik

Tagung

Vom Mut, sich als Kirche der Schuld zu stellen

Tagungsleitung

Dr. Eva Harasta

Tagungsorganisation

Kerstin Koschinski

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 501

E-Mail koschinski@eaberlin.de

mobil 01577/197 58 56 (während der Tagung)

Preise

Der Abendvortrag am 4.2.2016 in der Französischen Friedrichstadtkirche ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung.

Fachtagung am 5.2.2016

25,- EUR

bestehend aus

Teilnahme 10,- EUR

Verpflegung 15,- EUR inkl. 19% Mwst

Zahlbar zu Beginn der Tagung (EC-Kartenzahlung nicht möglich).

Anmeldung

Schriftlich mit der Anmeldekarte oder online unter www.eaberlin.de bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Abendvortrag am 04.02.2016: Für den Abendvortrag bitten wir um Anmeldung, eine Bestätigung erfolgt nicht.

Fachtagung am 05.02.2016 Für die Fachtagung bitten wir um Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Teilnahme verbindlich.

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Tagungsorte

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom)

auf dem Gendarmenmarkt, 10117 Berlin (Mitte)

Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus

Marienburger Allee 43, 14055 Berlin